

## Referenten:

**Jörgen Bruhn** (D), Theologe, Philosoph, NTE-Forscher, Buchautor  
**Günter Haffelder** (D), Physiker, Psychologe, Leiter des Instituts für Kommunikation und Hirnforschung in Stuttgart  
**Prof. Dr. Dr. Wilfried Kuhn** (D), Chefarzt Neurologie, NTE-Forscher, Hochschullehrer  
**Dr. Eugenia Kuhn** (D), Ärztin, Psychotherapeutin, Chemikerin  
**Prof. Dr. Walter van Laack** (D), Facharzt, NTE-Forscher, Hochschullehrer, Buchautor  
**Klaus Müller** (D) ehem. Kapitän (u.a. Alexander-von-Humboldt, Royal Clipper, Star Flyer)  
**Paul Robbrecht** (B) Theologe, NTE-Forscher, IANDS-Limen-Flandern/Belgien  
**Alois Serwaty** (D), ehem. Offizier der Bundeswehr, NTE-Betroffener, Vorsitzender Netzwerk NTE  
**Christine Stein** (D), Erzieherin, NTE-Betroffene, Buchautorin  
**Drs. Rinus van Warven** (NL), Theologe, Philosoph, NTE-Forscher, IANDS-Merkawah/Holland

## Organisatorisches:

**Tagungsgebühr bei Vorkasse bis 23.10.15:** 60 €  
**Tagungsgebühr an der Tageskasse:** 70 €  
(Inklusive Mittagsbuffet, sonstige Speisen & Getränke exklusive)

**Anmeldung erbeten** unter [webmaster@van-Laack.de](mailto:webmaster@van-Laack.de)  
oder per Fax 03212-9319310 oder mit anhängender Postkarte

**Parken:** APAG-Parkhaus Lothringer Straße,  
(ca.100m vom Kolpinghaus entfernt)

**Bus:** Linien 33 & 34 ab Bushof  
Linien 3 A,13 und 36 ab Hauptbahnhof

**Hotels:** Hotel Ibis Aachen Hauptbahnhof (200m)  
Zollernstr. 2 (an der Normaluhr),  
Tel: 0241-5184-0 ; Fax 5184-199

Hotel Ibis Aachen Marschierort (1,1 km)  
Friedland Str. 6-8 (am Hauptbahnhof)  
Tel: 0241-4788-0; Fax 0241-4788-110

**Dom & Rathaus sowie die Hotels der Innenstadt sind  
ca. 700 m vom Kolpinghaus entfernt.**

**Während der Tagung steht allen Teilnehmern das  
Restaurant zum fruchtbaren Gedankenaustausch  
mit den Referenten zur alleinigen Verfügung!**

## 4. „Jour Fixe“ im Dreiländereck zum Themenkreis „Nahtoderfahrungen (NTE)“:

# Schnittstelle Tod

## „Wo stehen wir nach 40 Jahren NTE-Forschung?“

in Zusammenarbeit mit dem  
Netzwerk Nahtoderfahrung (N.NTE)

sowie Vertretern und Freunden der IANDS  
(International Association for Near-Death Studies)

am Samstag, den

## 7. November 2015

in allen Räumen  
des Restaurants Ruža im

## Kolpinghaus Aachen

Wilhelmstr. 50, 52070 Aachen,  
Tel.+Fax 0241-39422

Wissenschaftliche Leitung:

**Prof. Dr. med. Walter van Laack**  
Aachen und Herzogenrath

Veranstalter/Organisation:

van Laack GmbH Aachen  
[www.van-Laack.com](http://www.van-Laack.com) & [www.vanLaack-Buch.de](http://www.vanLaack-Buch.de)

4. „Jour Fixe“ im Dreiländereck  
zum Themenkreis Nahtoderfahrungen (NTE):

**Schnittstelle Tod**  
„Wo stehen wir nach 40 Jahren  
NTE-Forschung?“

am Samstag, den

## 7. November 2015

in allen Räumen  
des Restaurants Ruža im

## Kolpinghaus Aachen

Wilhelmstr. 50, 52070 Aachen

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Herrn  
**Prof. Dr. Walter van Laack**  
Roermonder Str. 312  
**52072 Aachen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vortragsprogramm, Großer Saal:

nach 2009, 2011 und 2013 findet in Aachen nun bereits die vierte Tagung zu Nahtoderfahrungen (NTE), dem Thema Tod im Allgemeinen und der Frage nach einem möglichen „Danach“, statt.

Ohne jede Scheuklappen oder Berührungängste bekamen Referenten der verschiedensten Fachrichtungen und Denkansätze ein Forum geboten: Naturwissenschaftler, Theologen, Philosophen, Mediziner, NTE-Betroffene und Vertreter sehr unterschiedlicher Gruppen in der Esoterik konnten ihre Vorstellungen und Forschungsergebnisse präsentieren und diskutieren. Diese Vielfalt soll die Seminarreihe natürlich auch weiterhin auszeichnen.

Das diesjährige Symposium beschäftigt sich nun wieder mit ihren eigentlichen thematischen Wurzeln, dem Phänomen der Nahtoderfahrungen. NTE sind beileibe kein Phänomen der Neuzeit, wie manch ein Skeptiker gerne behauptet. Vielmehr sind sie schon seit Jahrhunderten historisch verbürgt und vermutlich schon seit Menschengedenken bekannt. Ihre wissenschaftliche Erforschung ist dagegen mit gerade 40 Jahren blutjung.

Auch wenn sich mittlerweile die großen Medien zunehmend für NTE interessieren, so ist der Tod in unserer Gesellschaft dennoch nach wie vor erheblich tabuisiert.

Zugleich bemühen sich geradezu zahlreiche moderne Wissenschaftstheorien, jede Hoffnung auf ein mögliches „Danach“ als naiv und absurd erscheinen zu lassen.

Tatsächlich aber stehen viele solcher Theorien auf sehr wackeligen Füßen. Und auch zum Zeitgeist passende, wissenschaftliche Erklärungen für Nahtoderfahrungen entpuppen sich mal als unzureichend, mal als ganz falsch. Aus meiner Sicht ist keine umfassend und wirklich haltbar.

Nicht wenige Forscher fordern schon deshalb einen Paradigmenwechsel im wissenschaftlichen Weltbild. Mit ihm ließe sich die bloße „Hoffnung auf ein Danach“ sogar in ein solides „Vertrauen darauf“ verwandeln.

Einmal mehr sind Sie herzlich eingeladen, sich mit diesem, einen jeden Einzelnen von uns existenziell berührenden Themenkreis intensiv auseinanderzusetzen, sich über den aktuellen Stand der Forschungen zu informieren und gerne auch kritisch mitzudiskutieren.

Herzlichst,

Prof. Dr. med. Walter van Laack

- 9:00 Eröffnung durch Prof. Dr. W. van Laack
- 9:15 Kapitän K. Müller:  
„40 Jahre NTE-Forschung“, Prolog
- 9:25 A. Serwaty:  
„Nahtoderfahrung zwischen Banalisierung und Mystifizierung“
- 10:05 P. Robbrecht (B):  
„Ist das Verhältnis von Naturwissenschaften und Religion widersprüchlich oder komplementär?“,
- 10:45 Drs. Rinus van Warven (NL):  
„Die Nahtoderfahrung zwischen Wissenschaft und Spiritualität“
- 11:30 Prof. Dr. Walter van Laack:  
„Nahtoderfahrung aus medizinischer Sicht:  
Ein Resümee nach 40 Jahren NTE-Forschung“
- 12:30 Diskussion,  
anschl. Mittagspause mit Buffet im Restaurant
- 14:30 Christine Stein  
„Nahtoderfahrung aus Sicht einer Betroffenen“
- 15:00 Günter Haffelder:  
„Nahtoderfahrung aus Sicht der Hirnforschung“,
- 16:00 Diskussion, anschl. kurze Kaffeepause
- 16:30 Jörgen Bruhn:  
„Nahtoderfahrungen – Erlebnisse und Erkenntnisse,  
die das Leben erleichtern“
- 17:15 Prof. Dr. Wilfried Kuhn & Dr. Eugenia Kuhn:  
„Nahtoderfahrung und spirituelle Krisen“,
- 18:15 Diskussion, anschl. Abschlussresümee
- 19:00 Ausklang mit Essen à la carte und Bier vom Fass  
im Restaurant Ruža

Rücksendung per Fax an 03212-9319310 oder als Postkarte!

Hiermit melde ich verbindlich für den 4. Jour Fixe im Dreiländereck, „Schnittstelle Tod“, am Samstag, den 7. November 2015 in Aachen an:

\_\_\_\_\_ Personen

Die Anmeldung gilt, wenn die bei Vorkasse ermäßigte Tagungsgebühr von 60 € je Teilnehmer inklusive Mittagsbuffet bis zum 23.10.2015 auf folgendem Konto eingegangen ist (Die Reihenfolge der Vorkassenüberweisungen ist maßgeblich. Sollte das Teilnehmerlimit vorzeitig erreicht werden, erfolgt bei verspäteter Zahlung eine Rücküberweisung der Tagungsgebühr):  
van Laack GmbH, Postbank Köln, 490521503 (IBAN: DE89370100500490521503), BLZ 37010050 (BIC: PBNKDEFF),  
Stichwort: Schnittstelle Tod (Achtung Tageskasse: 70 € je Teilnehmer, inkl. Mittagsbuffet)

Die Zahlung der Gebühr berechtigt am Seminarort zur Teilnahme an allen Veranstaltungen und am Mittagsbuffet

Bei Absagen bis zum 30.10.2015 werden der gesamte Überweisungsbetrag oder ggf. entsprechende Teilbeträge zurückertattet, bei späteren Absagen oder bei Nichterscheinen am Seminarort ist eine Rückzahlung der gesamten Seminargebühr oder von Teilbeträgen ausgeschlossen.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_